

in den ältern Zeiten um die Rathsbibl. verdient gemacht der Ordinarius Buckingsdorff, der Chur-Sächs. Geh. Rath und Bürgermeister Jak. Born, der Buchhändler Joh. Friedr. Gleditsch, die Senatoren Joh. Ph. Rüstner und Joh. Geo. Siber, der Prokonsul Quir. Septim. Flor. Rivinus, der Stadtrichter Leonhard Baudis, der Bürgermeister Adrian Steger. Dem Letztern verdankt die Rathsbibl. namentlich 31 Diplome von Päbsten, Kaisern, Bischöfen, Fürsten, Aebten und Adlichen, auf Pergament, größtentheils mit Bullen und Insiegeln, betreffend die Scister und Klöster Merseburg, Naumburg, Pegau, Petersberg oder Lautersberg &c.

Der Grund zu dem Münzkabinette, welches die R. B. besitzt, und das jetzt gegen 6000 goldene und silberne Münzen enthält, wurde durch den Ankauf der, von M. Heincr. Meyer, und Chp. Dan. Finkeleller, angefangenen, Sammlungen gelegt. Auch ist eine sehr große Menge Urnen und Begräbnißbasen vorhanden, welche meistens bei Eilenburg, und bei Braußwig, oder Prauswig, im Amte Bor-na, ausgegraben worden sind. Aus der LandChar-ten- und KupferStich Sammlung verdient ausgezeichnet zu werden eine, aus 8 Volumen bestehende, vom Bürgermeister Paul Wagner der Bibliothek geschenkte, Sammlung seltener LandCharren und schöner KupferStiche; und der Hortus Aichstettensis, in welchem die Gattin des Bürgermeisters Gottfried Gräve, Dorothea Magdalena, geb. Brummer, den größten Theil der Kupfer mit aufferordentlichem Fleiße nach dem Leben ausgemahlt hat. — Unter den Erd- und HimmelsGloben sind einige von dem Bürgermeister Geo. Winkler, und den bei-

den